

Batterie Hauptschalter



Ein Not-Aus Schalter oder einfach nur eine vollständige Entkoppelung der Batterien ist in mancher Hinsicht praktisch. Bei einem Unfall kann so mit einem Handgriff die ganze elektrische Anlage deaktiviert werden. Kurzschlüsse und damit mögliche gefährliche Funkenbildungen werden damit vermieden. Aber auch während längerer Standzeiten des Fahrzeugs wird damit eine schleichende Entladung der Batterien verhindert (z.B. durch kleine Kriechströme). Zudem verhindert ein Batterieschutzschalter auch wirksam Fahrzeugdiebstähle. (Selbstverständlich nur wenn der Schlüssel abgezogen ist).



Leider gibt es auf dem Markt viele Schutzschalter die für meine Zwecke nichts bis wenig taugen. Einmal ist zu bedenken dass ein solcher Schalter starke elektrische Ströme aushalten muss – mind 250A Dauerbelastung – wobei er auch gegenüber kurzfristigen Spitzenströmen (2000 A) resistent sein sollte. Im weiteren muss der Schalter so konstruiert sein, dass Vibrationen und Rüttelpisten keine Stromunterbrechungen verursachen. Und wie's für einen Ländi gehört, sollte er auch nicht allzu zerbrechlich wirken. Billigware im Bereich von 10 bis 20 EUR empfehle ich daher nicht.



Für meine Bedürfnisse habe ich einen Schutzschalter der oberen Mittelklasse eingebaut der auch im Bootsbereich verwendet wird. Er kann über den Fachhandel bezogen werden; zum Beispiel <http://www.segelladen.de/>. Die Kosten dafür betragen rund 60 bis 80 EUR, je nach Bauart, Leistung und Ausführung.

Eingebaut habe ich den Batterieauptschalter direkt an der unteren Vorderseite des Fahrersitzes. Einerseits ist er somit in Griffnähe platziert und immer zugänglich. Andererseits ist der Einbau relativ einfach da die Anschlüsse innerhalb des Batteriefachs zu liegen kommen. Somit müssen keine zusätzlichen Kabel verlegt werden.